

Bürger sollen sich fürs Bad stark machen

WAZ Duisburg Nord, 12.12.2007, 0 Kommentare, [Trackback-URL](#)

Politik und Kirche bitten um Unterstützung

Der Countdown für das Bürgerbegehren zum Erhalt des Freibads Töppersee ist eingeläutet. Am kommenden Sonntag sind die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Duisburg aufgerufen, über die Zukunft des Freibades abzustimmen. Um das Anliegen der Bürgerinitiative zu unterstützen, veranstaltet die SPD Neumühl am Freitag, 14. Dezember, von 9 bis 12 Uhr einen Infostand auf der Holtener Straße, vor dem Schuhhaus Dismar. "Das Freibad Töppersee ist auf den ersten Blick für viele Neumühler weit weg. Wir als SPD Neumühl stehen trotzdem hinter der Bürgerinitiative, denn wer weiß, ob wir in ein paar Monaten nicht für unsere Bibliothek oder die Rhein-Ruhr-Halle kämpfen müssen und dann auch alle Unterstützung brauchen werden", so Heiko Blumenthal, Vorsitzender der SPD Neumühl. Auch der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt (KDA) ruft dazu auf, an der Abstimmung über das Bürgerbegehren am kommenden Sonntag teilzunehmen. Der Bürgerentscheid sei ein wichtiger Bestandteil der Teilhabe an kommunalen Entscheidungen und diene der demokratischen Kultur in unserer Stadt. Pfarrer Hans-Peter Lauer: "Manche fragen, was geht uns eine Einrichtung in Rheinhausen an. Aber das ist zu kurz gedacht." Duisburg brauche ein stärkeres gesamtstädtisches Bewusstsein.
